



Alexianer

Die Dachgesellschaft der
Alexianer-Einrichtungen

#MITLEIDENSCHAFT

Die Leiden schafft?

Ein Mensch, der etwas leidenschaftlich gerne macht, wird oft bewundert oder sogar beneidet. Denn dieser Mensch scheint für etwas zu brennen und das wirkt bewundernswert. Mit Leichtigkeit und ohne Mühe geht er seinem Beruf oder seinem Hobby nach, denn er brennt ja dafür. Aber ist das wirklich so? Oder kann das auch gefährlich werden? Die Wissenschaft unterscheidet zwei Arten von Leidenschaften: Die Harmonische und die Zwanghafte. Erstere zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Menschen eben in einen harmonischen Zustand versetzt. Die Tätigkeit, der er sich leidenschaftlich hingibt, spielt zwar eine entscheidende Rolle in seinem Leben, aber auch andere Dinge sind wichtig. Die zwanghafte Leidenschaft hingegen lässt kaum etwas Anderes zu. Egal womit sich dieser Mensch sonst beschäftigt, die zwanghafte Leidenschaft für eine Sache tritt immer in den Vordergrund und verdrängt die Mögliche Freude an Anderem. Somit ist die Leidenschaft durchaus auch immer mit etwas Vorsicht zu genießen, damit aus dem für etwas Brennen kein Ausbrennen wird.

Horizonte



Gerd Maron

Julia Rickert | Christliche Ethik / Leitbild / Spiritualität

ALEXIANER GMBH | Alexianerweg 9 | 48163 Münster

T (02501) 966-55151 | F (02501) 966-55109 | julia.rickert@alexianer.de

www.stiftung-alexianerbrueder.de | www.alexianerkloster.de | www.alexianer.de